

Sonniges Dorffest lockte Tausende

MÜRREN Schon die Warteschlange zur Gondel ab Lauterbrunnen kündigte an, wie beliebt ein Sonntagsausflug anlässlich des 54. Dorffestes ist. Übermütig strahlten die Festzugteilnehmer und die Gäste mit der Sonne um die Wette.

«Wiisswii, Schnaps oder ein Brotspiess mit Fonduechäs?» boten festlich gekleidete Mitglieder der ausrichtenden Dorfvereine Mürren und Gimmelwald schon am Bahnhof nach dem Aussteigen der Passagiere des BLM-Bähnli an. Einheimische wie Touristen vieler Nationen säumten die Strassen Mürrens und spürten dieses Prickeln kurz bevor sich der Festumzug mit Tschingderassabum in Gang setzte.

Vornweg trotteten Kühe und Ziegen mit blumigem Kopfschmuck, gefolgt von der Mürren-Musig und den Musikgesellschaften Lauterbrunnen und Uttigen, unterstützt von der Tam-

bourengruppe Gerzensee. Dazwischen spritzte ein Mädchen vom Feuerwehrgewagen frech Wasser aus einem Schlauch in die Menge, was die zahllosen Zuschauerinnen und Zuschauer angesichts des sommerlichen Wetters mehr als begrüsst.

Schönes Motto gewählt

Nicht nur Marschmusik erklang, denn Jugendliche der internationalen Sommerakademie im Hotel Regina, die klassische Musik studieren, gingen im Umzug mit und spielten schmissig das hebräische Volkslied «Hava Nagila», was übersetzt heisst: «Lasst uns glücklich sein». Ein

schöneres Motto hätten die jungen Leute aus aller Welt für das Dorffest nicht intonieren können.

Die Trichlerbuebä aus Schmadribach schüttelten die mächtigen Schellen, ihr Ton wummerte direkt in den Bauch. Zahlreiche Damen und Herren in stolzen Berner Trachten mit üppig bestückten Blumenkörben kamen als Farbtupfer. Dazwischen ruckelte ein Elektromobil vom Mi-

nimuseum Mürren über die Strecke. Plötzlich tauchten kleine Indianer mit typischem Geheul auf. Prächtig verkleidet präsentierte sich der Kindergarten- und Schulverein im Festzug indianisch im Fransenanzug mit gefiedertem Kopfschmuck.

Fest im Sportzentrum

Die vielen Gäste zog es danach in die grosse Halle des Sportzentrums mit seiner Festzeltatmosphäre – hier liessen sich Vereine, Lokalprominenz und Besucher zum Glas Wein und zu zünftigen Speisen nieder. Die Musikgesellschaft Uttigen lieferte fetzige Rhythmen: Aus den Hits von Polo Hofer vom «Kiosk» über «Alperose» bis «Giggerig» wurde Blasmusik und schuf beseelte Festlaune für alle Altersklassen.

Christina Burghagen

Ein schöneres Motto hätten die jungen Leute aus aller Welt für das Dorffest nicht intonieren können.



Die Feuerwehr zeigte ihre Fahrzeuge und sorgte mit der Wasserspritze für eine Erfrischung der Zuschauer des Umzuges am Dorffest in Mürren.



Junge Musiker der internationalen Sommerakademie marschieren mit.

Bilder Christina Burghagen